

Newsletter 02/2020

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

aufgrund der Corona-Pandemie fallen zurzeit viele (Beratungs-) Angebote für die Familien und Kinder aus oder Anlaufstellen sind für den Publikumsverkehr stark eingeschränkt oder geschlossen. Diese Stellen sind jedoch häufig weiterhin besetzt und telefonisch erreichbar, so dass die Eltern diese telefonische Beratung nutzen können.

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen zusätzlich zu den regionalen Beratungsangeboten Online- und Telefonberatungsstellen auflisten und weitere hilfreiche Informationen mit Ihnen teilen.

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie im Landkreis Emsland erhalten Sie auf der Website des Landkreises Emsland unter folgendem Link:

www.emsland.de/buerger-behoerde/aktuell/coronavirus/das-coronavirus.html

Passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf! Wir sehen uns wieder.

Wenn Sie den Newsletter nicht wünschen, können Sie jederzeit eine Abmeldung per E-Mail über kristina.knese@emsland.de vornehmen. Erhalten wir keine Nachricht von Ihnen, gehen wir davon aus, dass Sie dem weiteren Versand des Newsletters zustimmen und uns die Einwilligung zur Nutzung und Speicherung Ihrer E-Mailadresse erteilen. Diese Daten verwenden wir ausschließlich für den Versand des o.g. Newsletters und geben diese nicht an Dritte weiter.

Die von Ihnen zum Zwecke des Newsletter-Bezuges bei uns hinterlegten Daten werden von uns bis zu Ihrer Austragung aus dem Newsletter gespeichert und nach der Abbestellung des Newsletters gelöscht.

Den Landkreis Emsland als verantwortliche datenverarbeitende Stelle können Sie per E-Mail unter datenschutz@emsland.de, Telefon: 05931 – 44 4016 bzw. postalisch unter Landkreis Emsland, Datenschutzbeauftragter, Postfach 1562, 49705 Meppen erreichen.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Ihre Netzwerkkoordination Frühe Hilfen im Landkreis Emsland

Cornelia Berends, Kristina Knese und Marion Möller



Beratung in der Region:

Ehe-, Familien, Lebens- und Erziehungsberatung:

In den Beratungsstellen in Meppen, Papenburg und Lingen können aufgrund der Corona-Krise bis auf weiteres keine persönlichen Beratungsgespräche angeboten werden. Die Beratungsstellen sind aber weiterhin täglich von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr telefonisch zu erreichen.

Psychologische Beratungsstelle, Meppen

Telefon: 05931 - 12050

E-mail: meppen@efle-bistum-os.de

Psychologisches Beratungszentrum, Papenburg

Tel.: 04961 - 3456

Mail: papenburg@efle-bistum-os.de

Psychologisches Beratungszentrum, Lingen

Tel.: 0591 - 4021

E-mail: lingen@efle-bistum-os.de

Diakonisches Werk Emsland-Bentheim:

Die Beratungsstellen in Papenburg, Meppen, und Lingen sind zurzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Dies gilt auch für die Aussensprechstunden an den Standorten Haren, Werlte und Sögel.

Eine telefonische Beratung ist aber genauso wie eine Beratung per Mail möglich. Informieren Sie sich dazu über die Kontaktdaten auf der Homepage unter www.diakonie-emsland.de.

Ausgenommen von dieser Regelung ist die Schwangerschaftskonfliktberatung und die Durchführung der Abstinenznachweise.

Beratungsstelle Papenburg:

Tel.: 04961 - 98880

E-Mail: dw-papenburg@diakonie-emsland.de

Beratungsstelle Meppen:

Tel.: 05931 – 98150

E-Mail: dw-meppen@diakonie-emsland.de

Beratungsstelle Lingen:

Tel.: 0591 – 800410

E-Mail: dw-lingen@diakonie-emsland.de

Deutscher Kinderschutzbund e.V. (DKSB):

DKSB e.V. Ortsverband Emsland-Mitte – Beratungsstelle bei Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Die Beratungsstelle ist zurzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Eine telefonische Beratung ist von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr möglich.

Tel.: 05931 - 876580

E-Mail: info@kinderschutzbund-emsland-mitte.de

Beratungsstelle LOGO DKSB Lingen e.V. – Hilfe und Beratung bei Gewalt und Missbrauch

Die Beratungsstelle ist zurzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Eine telefonische Beratung ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr möglich. Per Mail können Termine für eine telefonische Beratung außerhalb der Sprechzeiten vereinbart werden.

Tel.: 0591 – 2262

E-Mail: info@logolingen.de

Caritasverband für den Landkreis Emsland e.V.

Die Beratungsstellen in Lingen, Meppen, Sögel und Papenburg sind zurzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Es wird eine telefonische Beratung angeboten und per Mail können individuelle Telefonsprechzeiten vereinbart werden.

Beratungsstelle Meppen:

Tel.: 05931 - 98420

E-Mail: lk-emsland@caritas-os.de

Beratungsstelle Lingen:

Tel.: 0591 – 80062300

E-Mail: lk-emsland@caritas-os.de

Beratungsstelle Sögel:

Tel.: 05952 – 93700

E-Mail: lk-emsland@caritas-os.de

Beratungsstelle Papenburg:

Tel.: 04961 - 94410

E-Mail: lk-emsland@caritas-os.de

Bundesweite Beratung und Hilfen:

Neue Informationsseite

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen hat unter www.elternsein.info/coronazeiten-beratung-jetzt-fuer-eltern eine Übersicht an professionellen und ehrenamtlichen kostenlosen Telefon- und Onlineberatungen für Eltern und Schwangere veröffentlicht.

Aufklärung zum Coronavirus für Geflüchtete und Migrant(en)/-innen

Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. (EMZ) stellt ab sofort Faltblätter und E-Paper mit Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 online. Aktuell können diese in 15 verschiedenen Sprachen im Internet gelesen werden. Zusätzlich stehen PDF-Dateien zum Download bereit unter <http://corona-ethnomed.sprachwahl.info-data.info>.

Notfall-KiZ

Die Ausbreitung des Corona-Virus stellt viele Familien vor große organisatorische und finanzielle Probleme: Eltern müssen wegen Kita- und Schulschließungen die Betreuung ihrer Kinder selbst organisieren, können ihrer Arbeit nicht in vollem Umfang nachgehen, sind in Kurzarbeit oder haben wegen ausbleibender Aufträge gravierende Verdienstaufälle.

Um Familien mit kleinen Einkommen zu unterstützen, hat das Bundesfamilienministerium deshalb einen Notfall-KiZ gestartet. Für den Notfall-KiZ wird der Berechnungszeitraum deutlich verkürzt. Familien, die ab dem 1. April einen Antrag auf den KiZ stellen, müssen nicht mehr das Einkommen der letzten sechs Monate nachweisen, sondern nur das des letzten Monats vor der Antragstellung. Es kann sich also lohnen, nach dem 1. April einen Antrag auf Notfall-KiZ zu stellen, wenn es bereits im März zu nicht unerheblichen Verdienstaufällen gekommen ist.

Die Regelungen zum Notfall-KiZ sollen als Teil eines Sozialschutz-Paketes bis zum 29. März in Kraft treten. Gelten soll die Regelung befristet bis zum 30. September 2020. Weitere Informationen unter www.notfall-kiz.de.